

Sitzungsvorlage Nr. 246/2019

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und
Verwaltung
am 13.03.2019



zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

WIV 246/2019

474 - WIV-Ö - 246/2019

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Öffentlichkeitsarbeit in europäischen Angelegenheiten verstärken – u. a. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2018 und Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2018

I. Sachbericht

Als wirtschafts- und forschungsstarker sowie internationaler Standort profitiert die Region Stuttgart enorm von der Europäischen Union (EU). Die gemeinsame Europaarbeit von Verband Region Stuttgart (VRS) und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) hat gemäß dem von der Regionalversammlung verabschiedeten Europakonzept unter anderem zum Ziel, europäische Themen und Inhalte in der Region Stuttgart zu kommunizieren. So lautet eines der vier Handlungsfelder „Europa-Informationen und Europawissen“. Dieses Handlungsfeld hat zum Ziel, durch Veranstaltungen, Publikationen oder Informationsgespräche die verschiedenen Akteure in der Region „europafit“ zu machen. Die diesjährige Wahl zum EU-Parlament wird von vielen als Schicksalswahl für die künftige Entwicklung der europäischen Staatengemeinschaft bezeichnet. Daher planen VRS und WRS speziell im Zuge der Europawahl die Öffentlichkeitsarbeit in europäischen Angelegenheiten mit folgenden Aktionen zu verstärken. Da die europäische Idee insbesondere bei jungen Menschen zunehmend in Vergessenheit gerät, sind diese eine ausdrückliche Zielgruppe der beabsichtigten Aktivitäten.

1. Juniorwahl im Vorfeld der Europawahl

Seit 1999 wird die Juniorwahl bundesweit zu Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen durchgeführt. Dabei werden Lehrkräfte und Schüler unterstützt, eine realitätsgetreue Wahlsimulation an ihrer Schule durchzuführen. Die Landesregierung ermöglicht 250 Schulen in Baden-Württemberg die Teilnahme an der Juniorwahl im Vorfeld der Europawahl am 26.05.2019. Dadurch wird den Schülern die EU, ihr politisches System und ihr Nutzen anschaulich vermittelt. Da sich erfahrungsgemäß mehr als 250 Schulen zur Teilnahme an der Juniorwahl bewerben, möchte der VRS zusätzlich zwei Schulklassen aus jedem Kreis der Region (insgesamt also 12 Klassen) die Gelegenheit zur Teilnahme an der Juniorwahl geben. Dazu erwirbt der VRS für jede Klasse eine sogenannte Demokratie-Aktie im Wert von 250 Euro. Im Zuge dessen kann der VRS auch für die Teilnahme an der Regionalwahl werben, die zeitgleich zur Europawahl stattfindet. Die Schulklassen bewerben sich direkt auf www.juniorwahl.de für die Juniorwahl. Die Schulklassen werden dort nach Eingang ihrer Bewerbung ausgewählt (Windhundprinzip). Der VRS berücksichtigt bis zum Stichtag am 13.03. alle Klassen im Regionsgebiet, die aufgrund des begrenzten Landesförderkontingents ursprünglich nicht teilnehmen könnten und wählt dann per Los zwei Schulklassen aus jedem Kreis aus, denen eine Teilnahme ermöglicht wird. Sollten aus einem Kreis weniger als zwei Bewerbungen vorliegen, wird die Teilnahme unter allen Schulen aus den übrigen Kreisen verlost. Die Übergabe der Demokratie-Aktie an jede Klasse findet öffentlichkeitswirksam an einem zentralen Termin beim VRS statt. Bei ausgewählten Schulen wird eine Übergabe der Demokratie-Aktie vor Ort im Rahmen der Durchführung der Juniorwahl geprüft.

2. Öffentlichkeitsarbeit auf Europa-Webseite der Region und Social-Media-Plattform So-ist-S verstärken

Unter www.eu.region-stuttgart.de werden Informationen zur Europaarbeit der Region online präsentiert. Im Vorfeld der Europawahl wird der EU-Infopunkt dieser Webseite durch den Punkt „Was bringt mir die EU“ ergänzt. Über die Facebook-Seite der Region werden Projekte in der Region präsentiert, die mit EU-Geldern finanziert werden. Hier wird aufgezeigt, wie die Region Stuttgart und deren Unternehmen, Institutionen, Kommunen und Bürger von der EU profitieren. Auf der Social-Media-Plattform So-ist-S zeigen Personen mit Europabezug im Rahmen der Reihe „Ich mag S“, was sie an der Region Stuttgart und Europa mögen. Außerdem wird die Bevölkerung aufgefordert, auf die Social-Media-Plattform So-ist-S Fotos hochzuladen, die zeigen, wo Europa und europäische Themen in der Region Stuttgart sichtbar werden. Unter allen Einsendungen werden acht Interrail-Tickets für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre für eine einmonatige Reise durch Europa verlost. Die Aktion wird über verschiedene Kanäle beworben. Neben den Online-Aktivitäten werden die aufbereiteten Informationen etwa zu EU-Förderprojekten oder dem EU-Bezug im Alltag auch Journalisten zur Veröffentlichung im Printbereich zur Verfügung gestellt. Zudem wird weiterhin im Infomagazin „Region Stuttgart aktuell“ verstärkt über das Europaengagement der Region berichtet. So stellte die letzte Ausgabe im Jahr 2018 etwa Daten und Fakten zur Region Stuttgart im europäischen Vergleich vor. In der ersten Ausgabe 2019 wird das Netzwerk METREX genauer beleuchtet.

3. Bustour zu EU-geförderten Projekten in der Region Stuttgart

Am 20.09.2018 fand die erste Bustour zu EU-geförderten Projekten in der Region Stuttgart statt. Ziel war es, den praktischen Nutzen von EU-Projekten vor Ort zu veranschaulichen. Die Bustour soll 2019 wieder durchgeführt werden (siehe auch Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2018). Um speziell auch für neu gewählte Regionalräte die EU-Förderung in der Region „erfahrbar“ zu machen, ist die Durchführung nach der konstituierenden Regionalversammlung am 18.09.2019 geplant. Daneben werden auch wieder weitere Multiplikatoren, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse eingeladen. Für die Bustour ist erneut eine Kooperation mit dem Europe direct Informationszentrum Stuttgart geplant.

4. Veranstaltung zur neuen EU-Kommission und zum neu gewählten EU-Parlament

Um die Akteure in der Region über die neue Zusammensetzung und Ziele der EU-Kommission sowie des EU-Parlaments nach der Wahl zu informieren, ist in Kooperation mit dem Europe direct Informationszentrum Stuttgart eine Veranstaltung dazu geplant. Die Amtszeit des derzeitigen Kommission-Teams endet am 31.10.2019, sodass die Veranstaltung im 4. Quartal 2019 bzw. im 1. Quartal 2020 stattfinden wird.

5. METREX-Konferenz in Stuttgart vom 11. bis 13.09.2019

Im Jahr des 25-jährigen Bestehens des VRS findet vom 11. bis 13.09.2019 erstmals eine METREX-Konferenz in Stuttgart statt. Europaweite Kooperation ist seit jeher Teil der DNA der Region Stuttgart, die mit der METREX-Konferenz in der Region sichtbar gemacht wird. Dazu werden METREX-Mitglieder aus rund 40 europäischen Agglomerationsräumen sowie weitere Gäste in Stuttgart zusammenkommen, die gemeinsam Ideen für die zukünftige Entwicklung von Europas Stadtregionen austauschen und formulieren. Europas Ballungsräume profitieren als Zentren der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und des Fortschritts massiv von der EU. Der externe Blick von Fachkollegen aus ganz Europa auf die Arbeit der Region und ihrer Kommunen bietet die Chance, neue Erkenntnisse und Ideen zu gewinnen. Zudem kann die Region weiter ihr internationales Profil als innovativer und lebenswerter Hightech-Standort schärfen.

Die beschriebenen Aktivitäten setzen die bereits im letzten Jahr begonnene Reihe fort, mit der Europa in der Region noch sichtbarer werden soll. So wurde in der Regionalversammlung am 26.09.2018 sowie in einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Europadialogs Baden-Württemberg am 04.12.2018 über die Bedeutung der EU für die Region Stuttgart diskutiert. Die Region Stuttgart leistete somit einen aktiven Beitrag zur Debatte für das Europa-Leitbild der Landesregierung.

II. Beschlussfassung

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stimmt den geplanten Aktivitäten zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit in europäischen Angelegenheiten zu. Die Verwaltung wird im Rahmen des jährlich erfolgenden Europaberichts über die Durchführung der Aktivitäten berichten.
2. Die Anträge der SPD-Fraktion vom 15.10.2018 und der FDP-Fraktion vom 20.10.2019 werden für erledigt erklärt.